

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 30. April 2021 – Nr. 17



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Der Heckenschnitt gefährdet Jungvögel

Aktuell brüten viele Vögel in Hecken und Bäumen oder ziehen ihre Jungvögel auf. BirdLive Schweiz erinnert daher die Bevölkerung, dass Hecken und Bäume jetzt im Frühling nicht mehr geschnitten werden dürfen, da sonst die Jungtiere akut gefährdet sind. **Seite 5**

Wieder kein Sieg für den TV Birsfelden

Auch im dritten Spiel seit dem Re-Start ging der TV Birsfelden als Verlierer vom Platz. Gegen den HSC Kreuzlingen resultierte eine 24:30-Heimniederlage. **Seite 8**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Öffnen oder schliessen? Viel Wirbel um den Uferweg



Der sogenannte Bermeweg, der Uferweg zwischen dem Birsfelder und dem Auhafen, soll für Fussgänger und Velofahrer geschlossen werden. Angeblich aus Sicherheitsgründen. Das sorgt für viel Protest und sogar für eine Unterschriftensammlung. Foto Tobias Gfeller **Seiten 2 und 3**



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Hafenweg

Fussgänger ja, Velofahrer nein?

Im Streit um die Sperrung des Rheinuferwegs zwischen Muttenz und Birsfelden zeichnet sich ein Kompromiss ab.

Von Tobias Gfeller

Die Tore sind bereits installiert, sie müssen nur noch geschlossen werden. «Vorsicht, Unfallgefahren wegen Rheinufer und Güterumschlag. Rettungsringe beachten. Betreten auf eigene Gefahr. Umgehungsmöglichkeit Sternfeld-Hardwald-Auhafen.» Das Schild neben dem neuen Tor beim Eingang auf den Bermenweg bei der Schleuse Birsfelden sagt es unmissverständlich: Der Rheinuferweg der Hafenanlage entlang ist kein ungefährlicher Spazier- und vor allem Veloweg. Trotzdem ist er als Ausflugsziel und Pendlerstrecke sehr beliebt. Der direkte Blick auf den Rhein, das Aus- und Beladen der Schiffe oder die Bahnwaggons haben etwas Faszinierendes und stellen eine Verbindung her von den beschaulichen Birsfelden und Muttenz in die grosse Schifffahrtswelt. Doch das ist womöglich schon bald vorbei. Die Schweizerischen Rheinhäfen wollen einen Grossteil des Rheinuferwegs zwischen dem Muttenzer Auhafen und dem Birsfelder Hafen für die Öffentlichkeit sperren. «Zu gefährlich», heisst das Verdikt der Rheinhäfen, der ansässigen Hafenfirmen und der Genossenschaft der Tankanlagen.

Sperrung nachvollziehen

Doch es besteht noch Hoffnung – vor allem für Fussgänger. Nach Redaktionsschluss des Birsfelder



Besonders an Wochenenden ist der Bermenweg auch ein beliebtes Ausflugsziel für Fussgänger und für Velofahrer.

Fotos Tobias Gfeller

Anzeigers trafen sich Vertreter der Rheinhäfen, des Kantons und des Birsfelder Gemeinderats zum Gespräch. Im Konflikt um die Sperrung des Rheinuferwegs soll ein Kompromiss gefunden werden. Liest und hört man zwischen den Zeilen der Beteiligten, könnten davon vor allem die Fussgänger profitieren. Für Velofahrende wird der Durchgang wohl definitiv geschlossen. «Wir sind daran, zumindest für Fussgänger eine Lösung zu finden», sagt Birsfeldens Gemeindepräsident Christof Hiltmann (FDP). Dies fordert auch der Baselpolier Landrat, der einstimmig einen Vorstoss, in dem die Zugänglichkeit des Hafenwegs gefordert wird, überwiesen hat.

Die Rheinhäfen und der Kanton geben sich über mögliche Kompromisse bedeckt. Hafendirektor Florian Röthlingshöfer und auch der Baselpolier Regierungsrat geben zu, dass es auf dem betreffenden Abschnitt in der Vergangenheit zu keinen sicherheitsrelevanten Vorfällen gekommen sei. Dieses Argument der Kritiker der Wegsperrung greift für Röthlingshöfer aber zu kurz. «Im Falle eines Ereignisses würde die Frage, wieso trotz Gefahr der Weg offen sei und wer dafür haftbar ist, sofort gestellt.» Es komme immer wieder zu gefährlichen Situationen mit Spaziergängern und Velofahrenden. Der Hafendirektor erklärt: «An der Hafenkante sind Kräne für Trockengüter

Verlieren Fischer ihren Abschnitt?

Betroffen von der Wegsperrung wären auch die Birsfelder Fischer. Sie haben auch für dieses Jahr den betreffenden Abschnitt vom Kanton Baselland als Landbesitzer gepachtet. «Wir verlieren rund ein Drittel unseres gepachteten Abschnitts», ärgert sich Alois Küry, Präsident des Fischervereins Birsfelden. Es sei dies das beste Stück mit den meisten Fischen. «Man kommt dort gut ans Wasser heran und kann bequem sitzen», beschreibt Küry. Auch der Fischerverein wurde von den Rheinhäfen vor vollendete Tatsachen gestellt. Die Sperrung für Velofahrende könnte der oberste Birsfelder Fischer nachvollziehen. Aber nicht für Fussgänger und Fischer.

und Container im Einsatz, der Umschlag vom Schiff an Land findet direkt über dem Bermenweg hinweg statt. Im Umschlagsbereich ist das Tragen von Schutzkleidung vorgeschrieben. Dies gilt für Mitarbeiter und für «Gäste». Auch werden flüssige Gefahrgüter umgeschlagen.» Grössere Ereignisse hätten aber durchaus stattgefunden, betont Röthlingshöfer. «Ein Sturm führte 2019 zum Einsturz eines Portalkrans. 2020 fiel ein Bagger beim Verlad vom Kran, anfangs 2021 entgleisten Güterwaggons und rutschten zur Berme runter.» Aus polizeilicher Sicht sei nachvollziehbar, dass das Begehen oder Befahren im unmittelbaren Bereich der Hafenanlagen – insbe-



Gemachte Tatsachen? Beim Eingang des Bermenwegs findet sich schon vor der offiziellen Schliessung ein neu montiertes Tor.



Auch weiter flussaufwärts kann der Weg schon seit Längerem bei Bedarf, also etwa beim Güterumschlag, geschlossen werden.



Der Weg entlang dem Rheinufer ist mehr als nur ein Spazierweg. Die Strecke entlang den Häfen lässt einen zum Teil in eine andere Welt eintauchen, wilde Hafenromantik inklusive.

sondere während des Be- und Entladens von Schiffen – Gefahren für die Bevölkerung und für den Betrieb des Hafens mit sich bringen, sagt die Baslerbieter Sicherheitsdirektion.

Rücksichtslose Velofahrer

Ein Augenschein vor Ort bestätigt die Erklärungen von Florian Röthlingshöfer. So spannend und schön der Weg ist, die Gefahr zu verneinen greift zu kurz. Das weiss auch der Muttenzer Grünen-Landrat Peter Hartmann, der zusammen mit seinen Birsfelder Parteikollegen eine Petition mit 787 Unterschriften an den Regierungsrat eingereicht hat. Die Grünen fordern, dass der Bermenweg zumindest für den Fussverkehr dauerhaft geöffnet bleibt und der Durchgang nur bei gefährlichen Umschlagsarbeiten geschlossen wird. «Ich kann verstehen, dass gewisse Velofahrer, die mit hohem Tempo rücksichtslos unterwegs sind, ein Problem darstellen», sagt Hartmann. Der Rheinuferweg ist an einzelnen Stellen enorm schmal. Der schnelle Veloverkehr gehöre tatsächlich nicht dorthin, stellt Hartmann klar. «Es ist aber halt juristisch schwierig, Velos von Velos zu unterscheiden», gibt der Muttenzer Landrat zu bedenken. Hartmann befürchtet mit der Wegsperrung, dass der Öffentlichkeit im Hafengebiet Schritt für Schritt der Zugang zum Rhein verwehrt werde. Deshalb fordern die Grünen in ihrer

Petition die Wiedererstellung des Fussgängerstegs über die Hafenbahn vom Restaurant Waldhaus zur Schiffsanlegestelle. Die Hafenareale sollen zumindest an den Wochenenden für die Bevölkerung zugänglich bleiben.

Viele Unterschriften

Peter Hartmann und seine Kolleginnen und Kollegen der Grünen waren selbst überrascht, wie schnell sie die Unterschriften für die Petition zusammenbekommen haben. «Wir waren über Ostern vor Ort. Es wurde deutlich, wie wichtig den Menschen dieser Weg ist. Personen aus über 70 Wohngemeinden haben die Petition unterschrieben.» Leserbriefschreiber

Klaus Hiltmann, seines Zeichens Vater von Gemeindepräsident Christof Hiltmann, schreibt wohl stellvertretend für viele: «Der Ufer-Fussweg ist mit den Betonstützen, den technischen Umschlagsanlagen und den Lastschiffen auf den ersten Blick wenig einladend. Aber dennoch geniessen etliche Spazierende die relativ ruhige Atmosphäre und die unmittelbare Rheinnähe mit den Wassertieren.» Klaus Hiltmann glaubt nicht, dass es der Hafenleitung um Sicherheit geht, wie er in seinem Leserbrief schreibt, sonst hätten die Rheinhäfen schon längst die «gefährlichen Tanklager» vom Birsfelder Hafen ins praktisch unbewohnte Auhafen-Areal verschoben.



Landschreiberin Elisabeth Heer Dietrich, Bernhard Eymann von den Grünen Birsfelden, Peter Hartmann (Grünen Landrat aus Muttenz) (von links).

Kolumne

Hopp FCB

Vor einigen Jahren habe ich die Jahreskarten für meine beiden Sitzplätze im Joggeli-Stadion zurückgegeben. Ich konnte mich nicht mehr mit dem gezeigten Gekicke der hochbezahlten «Starfussballer» identifizieren. Auch bekundete ich immer grössere Mühe mit dem FCB-Vorstand.



Von
Alex Gasser

Nun sitze ich oft auf dem Fensterplatz meines Büros und bestaune die Spiele unseres FCB. Die Meisterschaftsspiele der Junioren werden, je nach Alterskategorie, in separaten Feldern auf dem Kunstrasen ausgetragen. Der FCB spielt immer in Blau, wer die Gegner sind, weiss ich nicht. Doch ich leide oft mit unseren Blauen und würde gerne das Fenster öffnen und Anweisungen hinunterrufen: «Ballefrässer, schau doch nach links, oder «schiess doch und lauf nach». Ich frage mich auch, warum oft die kleinsten Kinder ins Tor gestellt werden, sie können kaum die Latte berühren. Ich lasse es bleiben und geniesse den Blick in die Welt der Jungen, die noch ein langes Leben vor sich haben.

Bei einem Spiel der Allergüngsten bekam ein Birsfelder einen Einwurf. Doch, bevor er ihn ausführen konnte, eilte der Schiedsrichter zu ihm, kniete vor ihm nieder und band ihm den offenen Schnürsenkel. Erst dann ging das Spiel weiter.

In einem höherklassigen Spiel rannte der Gegner bereits nach dem Anpfiff wie die Feuerwehr auf unser Tor zu. Die überraschten Verteidiger versuchten den Ball wegzuschlagen und schlugen sich ihn gegenseitig an den Rücken. Da schnappte der wirbige rote Stürmer den Ball und schoss das 0:1. Das kann ja heiter werden, dachte ich und staunte ob der Reaktion unserer Spieler. In beeindruckender Regelmässigkeit zappelte der Ball im gegnerischen Tor.

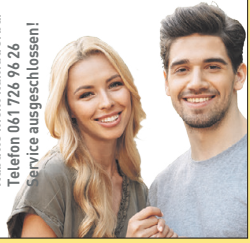
Ich fühlte mich zurückversetzt in das Jahr 1964, wo ich als Handballer für den FC Rorschach, 1. Liga, für die Zeitungen die Matchberichte schrieb.

HASLER FENSTER

Aktion
Frühbucherrabatt
12%*

Unsere Fenster sind
«Made in Baselland»

*mind. 5 Monate vor Baubeginn
nur für Privatkunden
als Direktbesteller
Rabatte nicht kumulierbar
Telefon 061 726 94 26
Service ausgeschrieben!



**Selbstständiger,
gelernter Gärtner**
übernimmt
zuverlässig alle
Gartenarbeiten
inkl. Rasenpflege.
079 665 39 51
N. Salzillo



**Sommerblumen
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Achtung! Sammler sucht
**Geigen, Cello,
Kontrabass, Bogen**
In gutem oder schlechtem
Zustand. Zahle bar.
Telefon 079 356 54 06

**Günstig abzugeben
ältere 4/4 VIOLINE**
mit schönem Klang und in gutem
Zustand mit Bogen und Kasten.
Tel: 076 457 47 17

GOLDANKAUF
Wir kaufen ihr Altgold und zahlen
dafür aktuelle Höchstpreise, wie
zum Beispiel
Schmuck, Diamant-Schmuck,
Zahngold, Bruchgold, Feingold,
Goldmünzen, Silbermünzen. Ich
verrechne Ihnen nicht bloss den Roh-
stoffpreis (wie der übliche Juwelier),
sondern auch die (Macharbeit)!
Luxusuhren, Taschenuhren, Bern-
stein, Koralle, Tafelsilber, Zinn,
Porzellan, Teppiche, Antiquitäten,
Pelze. Seriöse Kaufabwicklung!
Barzahler.
Halte alle Corona-Regeln ein.
Herr Freiwald, Tel. 076 612 99 79

Putzfrau gesucht??
Wir vermitteln Putzfrauen.
Gutschein von CHF 30.-
bei Mindest-Vertragsdauer
von 3 Monaten.
Bis 15.05.2021 gültig.
061/971 94 06
www.huber-hausmanagement.ch

**Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Birsfelder
Anzeiger**

**Suche für
Stadtvilla**
Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Zeitungsleser
lesen auch
die Inserate



**Die Bank für
alle Generationen.
Das sind und
bleiben wir.**

35. Zertifikatsversammlung der BLKB ist online

Digitalen Event anschauen und einen von über 1000 Preisen gewinnen!

Auch in diesem Jahr musste auf die Realisation einer physischen Zertifikats-
versammlung im bekannten Rahmen verzichtet werden. Die BLKB geht
daher neue Wege und organisiert 2021 die erste digitale BLKB-Zertifikats-
versammlung.

Teilnahme für alle offen

Der digitale Event steht nicht nur Inhaberinnen und Inhabern von Kantonal-
bankzertifikaten der BLKB offen. Alle Interessierten sind eingeladen, sich die
35. Zertifikatsversammlung unter blkb.ch/kbz anzuschauen und am grossen
Gewinnspiel mit über 1000 Preisen teilzunehmen. Schauen Sie rein und
erfahren Sie, was die BLKB im letzten Jahr bewegt hat und wie wir als Bank
für Sie da sind. Auch wenn im vergangenen Jahr ganz vieles ganz anders
war, gleich bleibt unsere Passion, für die Region und für Sie da zu sein. Das
hat bei uns Tradition, seit zehn Generationen.

Alle Informationen finden Sie unter blkb.ch/kbz.
Bei Fragen erreichen Sie uns per E-Mail
unter kbz@blkb.ch oder kontaktieren Sie unser
Kundencenter unter 061 925 94 94.



Zu verkaufen

Elektro-Installationsunternehmen

mit Laden und Werkstatt, nach 70-jährigem Bestand.

Wir suchen für unsere > 8000 Kunden einen versierten Nachfolger.

- Arbeitsvorrat bis 2022
- 24 h Notfalldienst
- 12 EFH
- Ferienablösung
- Standort am Tram Regio Basel,
- Einkauf etc. auf Wunsch
- mit günstiger Miete

Interessiert mit unserem 5–8er Team in die Selbstständigkeit zu gehen?
E-Mail: finanzdienstleistungen@bbnw.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat:
061 645 1000 inserate@birsfelderanzeiger.ch



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** | **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf | www.basel.flexo-handlauf.ch

Natur

Nicht jetzt zurückschneiden

Ein Heckenschnitt hat oft tödliche Folgen für die Jungvögel in den Nestern.

Ob Amsel, Distelfink oder Rotkehlchen: Die meisten Vogelarten sind derzeit vielbeschäftigt. Während ein Teil der Vögel jetzt die Jungvögel füttert und führt, sind andere Vögel noch am Brüten. Störungen zur Brutzeit sollten daher möglichst vermieden werden. Es ist in der Schweiz nicht erlaubt, das Brutgeschäft geschützter Vögel zu stören oder Nester mit Eiern oder Jungvögeln zu zerstören. Beim Schnitt von Hecken und Bäumen in dieser Zeit werden jedoch oft Nester direkt zerstört oder dann so freigelegt, dass Räuber die Nester beziehungs-



Hecken sollten jetzt nicht mehr geschnitten werden, da viele Vögel darin brüten, etwa die Amsel oder die Mönchsgrasmücke. Fotos Michael Gerber



weise die Jungvögel oder Eier darin viel rascher entdecken. Trotzdem melden sich immer wieder besorgte Birsfelder Bürgerinnen und Bürger bei BirdLife Schweiz, die entdeckt haben, dass beim Nachbarn Gärtner Bäume und Sträucher während der Brutzeit schneiden.

Der Verein ist immer wieder erstaunt, dass es immer noch Gärtner:innen gibt, die nicht wissen, dass während der Brutzeit einheimischer Vögel kein Radikalschnitt erfolgen darf. Diese Regelung zum Heckenschneiden ist im Schweizer Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) festgelegt und besagt, dass zwischen dem 1. März und dem 30. September keine Hecke geschnitten werden darf.

BirdLife Schweiz ruft deshalb dazu auf, in den nächsten Wochen auf das Zurückschneiden von He-

cken zu verzichten oder nur einen minimalen Rückschnitt von Zweigen, die ins Trottoir oder auf die Strasse reichen, zu machen. Rodungen von Bäumen sollen ebenfalls nur ausserhalb der Brutzeit vorgenommen werden. Ab September bis Anfang März kann dann ein starker Rückschnitt erfolgen, der einen Schnitt während der nächsten Brutzeit unnötig macht. Bei der Pflanzung von Hecken ist bereits auf einen ausreichenden Abstand zu Trottoir oder Strasse zu achten.

Auch im Wald ist aus denselben Gründen während der Brutzeit zwischen 1. April und Ende Juli/Anfang August auf Holzschläge zu verzichten, welche nicht aus Sicherheitsgründen notwendig sind.

Judith Roth, für den Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden/Mitglied bei BirdLife Schweiz

Aus dem Landrat

Präsidienfeier wird verschoben

Das Landratspräsidentinnenfest von Regula Steinemann wird pandemiebedingt verschoben. Der FC Landrat bereitet sich darauf vor, seinen zweiten Rang am eidgenössischen Parlamentarierfussballturnier von Emmen zu verteidigen. Und am Nachmittag macht sich im Kongresszentrum der Messe besonders beim zuständigen Regierungsrat Thomas Weber plötzlich Nervosität breit, als in den sozialen Medien ein offizielles Bild der 50'000. Corona-Impfung in Muttentz kursiert, auf welchem der leitende Arzt des Impfzentrums die Schutzmaske nicht korrekt trägt.



Von Roman Brunner

Ja, der Landrat umfasst weit mehr als «nur» die politische Arbeit. Selbstverständlich haben wir uns aber auch an der Sitzung vom 22. April hauptsächlich mit politischen Geschäften auseinandergesetzt.

Von besonderer Bedeutung für die Gemeinden Birsfelden und Muttentz ist dabei die dringlich eingereichte und vom Landrat einstimmig überwiesene Forderung, den Hafenweg öffentlich zugänglich zu halten. Die Regierung ist nun in der Verantwortung, zusammen mit den Rheinhäfen eine Lösung zu erarbeiten.

Und auch Corona war wiederum Thema. So musste die Regierung zur Impfstrategie oder zum «Breiten Testen BL» Auskunft geben. Die Pandemie hat ausserdem die Notwendigkeit gezeigt, dass der Landrat auch in Krisensituationen beschlussfähig bleiben soll. Die entsprechende Änderung des Landratsgesetzes über Abstimmungen in Abwesenheit war dann in der ersten Lesung auch unbestritten.

Am Ende des Sitzungstages ist die Geschäftsleitung etwas konsterniert. Von 65 traktantierten Geschäften konnten trotz Abendsitzung nur 25 behandelt werden, davon 15 persönliche Vorstösse. Gleichzeitig wurden 24 neue eingereicht. Die politische Arbeit geht dem Landrat nicht aus.

Hecke schneiden: kurze Tipps

- Einmal im Jahr Hecken schneiden ist ausreichend.
- Für den Heckenschnitt mit der elektrischen Heckenschere ist der Herbst die beste Zeit.
- Ein radikaler Verjüngungsschnitt (auf Stock setzen) sollte nur alle zwei bis drei Jahre durchgeführt werden.
- Auslichten und Wassersprosse abschneiden ist jederzeit möglich (bei einem Nest in der Hecke den Schnitt verschieben).
- Vogelschutz beachten!

Beton in Strömen



BA. Es tut sich was in Birsfelden. Letzte Woche etwa wurde der Boden der ersten Etage des Anbaus des Sternensfeldschulhauses betoniert. Da Birsfelden im Wachstum begriffen ist, muss auch in der Schule Platz für neue Kinder geschaffen werden. Der spannende Schnappschuss stellte uns Alois Bucher zur Verfügung.

Foto zVg

Endlich wieder offen



BA. In Birsfelden sind die Restaurantterrassen wieder offen. So etwa im Birsfelderhof, wo unser treuer Leser Diego Persenico zusammen mit seiner Hündin Lara das Essen geniessen durfte. Danke Spitex-Hauslieferung musste Persenico zwar auch im Lockdown nicht auf das gute Essen verzichten, aber in Gesellschaft (hier mit Küchenchef Joscha Kranz), schmeckt so ein Essen einfach viel besser.

Foto zVg

Wir, Mutter und zwei Kinder
(16 und 18 J.), suchen eine
4-Zimmer-Wohnung
in **Basel**. Leider wurde uns nach
23 Jahren wegen Eigenbedarf
gekündigt.

Sehr gern würden wir im oberen
Kleinbasel bleiben.

Wir freuen uns auf Angebote:
077 509 28 14



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner
beim Ankauf von Kunst und
Krempel, Möbel, Porzellan,
Zinn, Öl, Gemälde, Münzen,
Musikinstrumente, Silber,
Bestecke, Schmuck,
Uhren aller Art auch defekt
und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung
oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschmuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

**450 BIKES.
UND EINS, MIT DEM DU
JEDE STRASSE EROBERST.**

Unsere Werkstatt und Services –
dein Bike in den besten Händen.

**BIKE
WORLD** SPORTX

Im Aquabasilea,
Pratteln

Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf
dank Kompetenz, Erfahrung,
Vertrauen und Leidenschaft!

trimag 061 225 50 50
www.trimag.ch



www.birsfelderanzeiger.ch

Top 5 Belletristik

- Helga Schubert**
[1] Vom Aufstehen –
Ein Leben in Geschichten
Romanbiographie | DTV Verlag
- Arno Camenisch**
[2] Der Schatten über dem Dorf
Roman | Engeler Verlag
- Alexander Gorkow**
[–] Die Kinder hören
Pink Floyd
Roman | Kiepenheuer & Witsch
Verlag
- Amanda Gorman**
[5] The Hill We Climb –
Den Hügel hinauf.
Zweisprachige Ausgabe
Lyrik | Hoffmann & Campe Verlag
- Juli Zeh**
[4] Über Menschen
Roman | Luchterhand
Literaturverlag



Top 5 Sachbuch

- Auf dem hellen Hügel**
[1] Das Basler Stadtquartier
Bruderholz
Basiliensia | Neuer Quartierverein
Bruderholz
- Richard David
Precht**
[–] Von der Pflicht –
Eine Betrachtung
Philosophie |
Goldmann Verlag
- Kamala Harris**
[–] Die Wahrheit verpflichtet –
Meine Geschichte
Biographie | Siedler Verlag
- Sophie Taeuber-Arp**
[–] Gelebte Abstraktion
Ausstellungskatalog | Hirmer Verlag
- Tanja Grandits**
[2] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag



Top 5 Musik-CD

- Teodor Currentzis**
[–] Ludwig van Beethoven
Symphony No. 7
MusicAeterna
Klassik | Sony
- Albrecht Mayer**
[–] Mozart – Works For Oboe
And Orchestra
Klassik | DGG
- Bob Dylan**
[4] 1970
Pop | Sony | 3 CDs
- Norah Jones**
[–] 'Til We Meet Again
Pop | Blue Note
- Ulf Wakenius**
[–] Taste Of Honey
Jazz | ACT



Top 5 DVD

- Schwesterlein**
[–] Nina Hoss,
Lars Eidinger
Spielfilm |
Praesens Film; Vega
- Putin – Die Geschichte
eines Spions**
[–] Dokumentarfilm | TBA-Phonag
Records; Polyband
- Ein perfekter Planet**
[1] David Attenborough
(Sprecher/Erzähler)
Dokumentation BBC |
TBA-Phonag Records; Polyband
- The Go-Go's**
[4] Film von Alison Ellwood
in englischer Sprache
Musikdokumentation | Polygram
- Der geheime Garten**
[5] Colin Firth, Julie Walters
Spielfilm | Studiocanal



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kirche

Erstkommunion unter besonderen Umständen

Vorletztes Wochende empfangen sechs Kinder die Erstkommunion.

Am 18. April feierten sechs Erstkommunionkinder, Guillerminia Zarate, Lilly Palma, Flavio Miarelli, Malena Bühlmann, Agustin Zeuggin und Mussie Teklom ihre erste Heilige Kommunion unter besonderen Umständen. Sie sind froh, dass sie einen unvergesslichen Tag mit dem Erstkommuniongottesdienst und ihrem anschliessenden Fest feiern konnten. Der Schmetterling, das Auferstehungssymbol schlechthin, ist auch schlechthin ein Zeichen der Verwandlung. Wenn wir Gottes Liebe in uns aufnehmen, können wir uns auch immer wieder wandeln und danach handeln, indem wir mit unseren Mitmenschen teilen. So wünsche ich den Erstkommunionkindern, dass sie sich in ihrem Alltag immer wieder durch die Zeichen der Liebe Gottes verwandeln lassen. Durch Begegnungen mit Menschen wird diese erfahrbar und durch das geschenkte verwandelte Brot. Darin wird Gottes Liebe erfahrbar. So können die Erstkommunionkinder und wir zu Zeuginnen und Zeugen der Liebe Gottes werden in dieser Welt.



Eine Erstkommunionsfeier bei bestem, frühlingshaften Wetter. Da macht das Posieren für den Fotografen auf der Treppe der Pfarrei Bruder Klaus doch gleich viel mehr Freude.

Foto zVg

All denjenigen Mitarbeiterinnen der Pfarrei Bruder Klaus, die die Erstkommunionkinder auf diesem langen Weg begleitet haben, dies sind Benni Meyer, Katechetin, und Conny Metter. Ihnen möchte ich meinen lieben Dank aussprechen. Sie sind besonders in dieser schwierigen Zeit gefordert gewesen und haben ihr Engagement und Herz-

blut für die Kinder gezeigt. Auch diejenigen, die als Angestellte oder freiwillig Tätige mitgeholfen haben, sei ein herzliches Dankeschön gesagt: Christa Büchler für den Blumenschmuck und Peter Herzog und Max Wiederkehr, die beiden haben die Dekoration aufgehängt. Den beteiligten Ministrantinnen und Ministranten an der Erstkommunion,

der Band Exit 27, der Solistin Sabrina Hintermann und unserem Kirchenmusiker Bernd Piepenbreier sei ein lieber Dank ausgesprochen. Die musikalischen Beiträge und mehr haben die Erstkommunion zu einem wunderschönen Fest werden lassen, das uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Wolfgang Meier,
katholische Pfarrei Bruder Klaus

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 2. Mai, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Sepp – Swiss Education Project Pakistan (Schulbildung für Kinder in Pakistan).

Mi, 5. Mai, 14.30 h: Begegnung für Senioren im KGH.

So, 9. Mai, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz.

So, 9. Mai, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen

zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 6. Mai, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin

Sibylle Baltisberger.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 2. Mai, 9.00 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

11.45 h: Tauffeier.

Mo, 3. Mai, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 5. Mai, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta,

gestaltet von der Liturgiegruppe.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 2. Mai, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch), Parallel: Arche Noah*.

Di, 4. Mai, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 5. Mai, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 6. Mai, 14.30 h: Wandergruppe (Infos bei Th. Weller, 061 461 02 61 / H.R. Wilhelm, 061 313 00 31).

Sa, 8. Mai, 14 h: JS Basilisk: «Das grosse Rennen», Allschwiler Weiher.

**Ist der Name des Kinderprogramms am Sonntagmorgen. Es bestehen zwei Gruppen: Kolibri (0–4), Möwenfalken (5–11), Albatrosse («Tea-Time»/12–17).*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 2. Mai, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

Do, 6. Mai, 19.30 h: Gemeindeabend (Gebet).

So, 9. Mai, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirche

Sozialdienst sucht Wohnungen

BA. Wegen Abbruch von Liegenschaften suchen wir für unsere Pfarreimitglieder neuen Wohnraum. Wer weiss von freierwerden, günstigen 1-, 2- oder 3½-Zim-

mer-Wohnungen? Die Personen sind alle solvent und möchten gerne in Birsfelden wohnhaft bleiben.

Bitte Hinweise an den Sozialdienst der Pfarrei Bruder Klaus, Ursina Mazenauer unter der Telefonnummer 061 319 98 03. Herzlichen Dank!

Handball Juniorinnen U14 Elite

Eine zu späte Aufholjagd und eine wichtige Erkenntnis

Die HSG Nordwest verliert beim HV Herzogenbuchsee mit 30:35 (13:19) und bleibt seit dem Re-Start ohne Punkt.

Von Werner Zumsteg*

Nachdem das erste Spiel nach dem Re-Start nicht nach Wunsch gelungen war (24:32-Niederlage gegen GC/Amicitia Zürich), nahmen sich die HSG-Nordwest-Juniorinnen einiges vor gegen Herzogenbuchsee. Der Start ins Auswärtsspiel gelang sehr gut, eine schnelle 3:1-Führung war der Lohn dafür. Danach lief es nicht mehr so rund, es wurde viel zu überhastet der Abschluss gesucht, daraus resultierten Fehlwürfe und unnötige Ballverluste. Auch ein Time-out half nicht viel, zur Halbzeit stand es 13:19 aus Sicht der Gäste.

Bissig und zielstrebig

Nach der Pause wollten die Nordwestschweizerinnen in der Defensive einige Gänge zulegen, um so mehr Stabilität zu gewinnen. Es brauchte aber nochmals zehn Minuten und eine Zeitstrafe gegen die Bank, bis das auch tatsächlich funktionierte. Plötzlich lief alles wieder rund: Bissig in der Defensive, zielstrebig im Angriff und schon begann die Aufholjagd. Wären die Gäste nicht schon viel zu



Die HSG Nordwest in Herzogenbuchsee: Aufgrund der starken Schlussphase hatten die Juniorinnen beim Teamfoto trotz der Niederlage wieder gute Laune.

Foto Patrick Zehntner

weit, mit 13 Toren, im Rückstand gelegen, wer weiss ...

Nach dieser Aufholjagd zum Schluss blieb zwar eine 30:35-Niederlage, aber die Erkenntnis überwog, dass das im Training Gelernte doch auch umgesetzt werden kann. Der Knackpunkt für diese Niederlage ist wohl in der Statistik zu fin-

den: Mit 27 technischen Fehlern ist ein Sieg schwer zu erreichen – das gilt es zukünftig zu verbessern.

Beliebter Livestream

Der Match war übrigens auf www.handballtv.ch live zu sehen und wurde von mindestens 72 Zuschauern verfolgt. Das ist mehr, als an

den meisten Partien in der Halle sind! Das nächste Spiel der HSG Nordwest ist am Sonntag, 2. Mai, um 15.30 Uhr in der Thomasgartenhalle in Oberwil gegen den LK Zug. Auf welchem Kanal dieses Spiel gestreamt wird, entnehmen Sie zeitnah der Seite www.hsg-nw-juniorinnen.ch.

*Satus Birsfelden

Handball NLB

Entscheidende vier schwache Minuten

Der TV Birsfelden verliert gegen HSC Kreuzlingen mit 24:30 (14:15).

BA. Letzten Samstag empfing der TV Birsfelden den HSC Kreuzlingen in der heimischen Sporthalle. Während es für die als Teilnehmer der Trostrunde feststehenden Hafenstädter sportlich um nichts mehr geht – in dieser «Coronasaison» gibt es keine Absteiger –, kämpfen die Thurgauer noch um einen Platz unter den Top 6, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde bedeutet. Das Heimteam machte den Kreuzlingern aber das

Leben nicht einfach. Zwar stand es nach acht Minuten 2:5, doch in der Folge liessen die Birsfelder den Gast nicht weiter davonziehen. Mike Zwicky gelang nach 13 Minuten der 7:7-Ausgleich, in Führung lag die Equipe von Trainer Brahim Ighirri aber nie. Pausenstand in dieser ausgeglichenen Begegnung war 14:15.

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich zunächst nicht viel am Geschehen, doch eine Zeitstrafe gegen Marco Müller in der 38. Minute nutzten die Kreuzlinger, um sich ein kleines Polster zu verschaffen. Zwei wenig überzeugende Abschlüsse sowie ein technischer Feh-

ler auf TVB-Seite hatten zur Folge, dass es nach 42 Minuten 16:21 stand. Im Endeffekt waren es diese schwachen vier Birsfelder Minuten, die den Match entschieden, denn in der Folge liessen die Gäste die Hafenstädter nicht mehr herankommen, die Partie endete 24:30.

Am Sonntag, 2. Mai, gastiert der TV Birsfelden bei der SG Wädenswil/Horgen (16 Uhr, Waldegg, Horgen). Die Zürcher sind derzeit Leader und dürften es dem Aussen-seiter nicht einfach machen, die ersten Punkte nach dem Re-Start zu holen. Der Match wird live auf www.handballtv.ch gestreamt.

Telegramm

TV Birsfelden – HSC Kreuzlingen 24:30 (14:15)

Sporthalle. – 35 Zuschauer. – SR Fallegger, Leu. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 4-mal 2 Minuten plus Rote Karte (60. Schneider) gegen Kreuzlingen.

Birsfelden: Tränkner, Santeler; Butt (1), Császár (1), Dietwiler (4), Galvagno (1), Ischi (1), Koç, Müller, Reichmuth (3/2), Sala (5), Spänhauer (2), Spring (2/1), Stähelin (1), Thomsen, Zwicky (3).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Heinis und Riebel (beide verletzt). – Verhältnis vergebener Penalties: 1:1.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 17/2021

Geschenk für den Spielplatz Birs-Chöpfli

Die Kinderkleiderbörse «Blätz-bums» schenkt der Gemeinde sowie den Eltern und Kindern auf dem Spielplatz Birs-Chöpfli eine neue Sitzbank.

Kinder wachsen, spielen und fallen um. Kleider gehen schnell kaputt oder werden zu klein. Für viele junge Familien ist das eine finanzielle Belastung. Eine Gruppe innovativer Mütter fand sich deshalb zusammen und wollte diesem bekannten Problem begegnen. Im April 1986 organisierte sie zum ersten Mal die Kinderkleiderbörse «Blätzbums».

Bei zweimal jährlich wiederkehrenden Kleiderbörsen sollten gebrauchte Kleider und Spielsachen, die aber noch gut zu gebrauchen sind, zu einem günstigen Preis an andere Familien weiterverkauft werden können. Dank der grosszügigen Unterstützung der katholischen Kirchgemeinde, welche jeweils auf die Einnahmen der Mietkosten verzichtete, konnten die zahlreichen Börsen im Fridolinsheim durchgeführt werden. Hin und wieder wurde auch ein Gewinn erzielt, den das Team der Kleiderbörse einer wohltätigen Institution zukommen liess.

Die Gründungsmitglieder Franziska Stadelmann und Benni Meyer erinnern sich: «Bei den ersten Durchführungen mussten wir



Die Verantwortlichen der Kinderkleiderbörse «Blätzbums» präsentieren die neue Sitzbank.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

finanziell noch drauflegen, aber dann mit der Zeit etablierte sich die Börse als festes und beliebtes Familienangebot in Birsfelden.»

Das ist 35 Jahre her, und mittlerweile gehören 20 Helferinnen zu einem eingespielten Team. Wie so oft ist es immer schwieriger geworden, Nachwuchs für die Freiwilligenarbeit zu finden. «Der Aufwand für die aktuellen Helferinnen und Organisatorinnen ist einfach zu gross geworden. Die Einschränkungen der Corona-Pandemie haben uns dann schlussendlich zum Entscheid der

definitiven Auflösung der Kinderkleiderbörse bewogen», erklärt die Verantwortliche Sandra Schweizer. Einer neuen Generation mit neuen Ideen und technischen Hilfsmitteln wolle man Platz machen.

Den Kindern und Familien möchte das Team der Kinderkleiderbörse trotzdem noch etwas Gutes tun. So wurde zusammen mit der Gemeinde eine sinnvolle Ergänzung für die bestehenden Spielplätze gesucht. Am Abend des 23. April war es dann auch so weit. Im coronabedingt kleinen Kreis konnte beim Sandkasten auf dem Spielplatz Birs-Chöpfli eine massgeschneiderte Ecksitzbank aus Holz eröffnet werden, die eine wunderbare Ergänzung für die vor Kurzem sanierte Spielanlage darstellt. Gemeinderätin Regula Meschberger dankte den anwesenden Verantwortlichen der Kinderkleiderbörse für das freundliche Geschenk an die Gemeinde und die vielen Jahre wertvoller Freiwilligenarbeit, die so vielen Familien geholfen hat. Zusammen mit den zuständigen Werkhofmitarbeitern der Gemeinde wurde anschliessend das Stifterschild am Bänkli befestigt und in heiterer Runde über vergangene Zeiten sinniert. Kommen Sie am Birs-Chöpfli vorbei und nehmen Sie Platz auf einem Stück Birsfelder Geschichte.

Abteilung Gesellschaft, Freizeit & Kultur



Gründungsmitglied Franziska Stadelmann befestigt die Stiftertafel an der neuen Sitzbank.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

3. Februar 2021

Oppliger, Lioba Bintang Neve
Tochter der Oppliger, Lebiana, und des Oppliger, Daniel, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Einbürgerungen

11. Februar 2021

Miloradović, Dalibor

Geboren am 17. Februar 1989, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

25. März 2021

Deckert, Daniel

Geboren am 11. April 1974, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

25. März 2021

König, Johannes

Geboren am 19. August 1980, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

25. März 2021

Seifert, David

Geboren am 2. März 1988, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Eberhardt, Alwin

geboren am 11. April 1945, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, Lärchengartenstrasse 1, gestorben am 5. Januar 2021.
Eingabefrist: 21. Mai 2021.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Gemäss Covid-19-Massnahmen dürfen aktuell nur Angebote für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre stattfinden.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 3. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 5. Mai**
Metallabfuhr
- **Montag, 10. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 17. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Dienstag, 25. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. Mai**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 29. Mai**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Montag, 31. Mai**
Grün- und Bioabfuhr

Kleinbauern und Kleinbäuerinnen im globalen Süden leiden unter dem Klimawandel – Fair Trade unterstützt sie



Die Auswirkungen des Klimawandels sind für diejenigen am stärksten spürbar, die am wenigsten dazu beigetragen haben: Kleinbauern und -bäuerinnen im globalen Süden. Die veränderten Wettermuster bedrohen ihre Existenzgrundlagen. Fair Trade unterstützt sie darin, sich an die Auswirkungen von Klimaveränderungen anzupassen, Treibhausgase zu reduzieren und ihre kleinbäuerliche und saisonal ausgerichtete Anbauweise ressourcenschonend weiterzuentwickeln.

Die Gemeinde Birsfelden möchte Verantwortung in diesem global zusammenhängenden System übernehmen und sich als Fair Trade Town für fairen Handel engagieren und die Bevölkerung für fairen sowie nachhaltigen Konsum sensibilisieren. Am diesjährigen Internationalen Tag des Fairen Handels am 8. Mai 2021 liegt der Fokus auf den Auswirkungen der Klimakrise auf die Kleinbäuerinnen und -bauern und wie Fair Trade diese unterstützt.

Der Klimawandel verursacht enorme Veränderungen im Wettermuster. Kleinbäuerinnen und -bauern im globalen Süden leiden unter diesen Auswirkungen: Die veränderten Wettermuster führen zu Dürren, Überschwemmungen, veränderten oder ausfallenden Reife- und Erntemustern, neuen Schädlingen, Unkraut und Krankheiten. Dies betrifft nicht nur die

Kleinbäuerinnen und -bauern, sondern oft die nationale Wirtschaft, da diese in vielen Ländern des globalen Südens auf kleinbäuerlicher Landwirtschaft basiert.

Da Kleinbauern und -bäuerinnen oft nur über geringfügige finanzielle Mittel verfügen, ist es für diese eine Herausforderung, sich an die veränderten Wettermuster anzupassen. Gewisse Veränderungen sind sich Landwirtinnen und Landwirte zwar gewohnt, doch die bisherigen Bewältigungsstrategien können mit den derzeitigen Schwankungen nicht standhalten.

Fair Trade hilft Resilienz aufzubauen

Um die Anfälligkeit gegenüber dem Klimawandel zu verkleinern, muss die Anpassungsfähigkeit der Kleinbäuerinnen und -bauern erhöht werden. Bauern- und Bäuerinnenorganisationen und der faire Handel leisten hierzu einen relevanten Beitrag.

Fair Trade unterstützt Kleinbäuerinnen und -bauern bei der Anpassung an die Auswirkungen von Klimaveränderungen, fördert ihre Resilienz und hilft ihnen Treibhausgasemissionen zu reduzieren und auf erneuerbare Energien umzustellen. Ein Fokus ist dabei die Schulung vor Ort durch lokale Fachleute, um die Landwirtschaft widerstandsfähiger zu machen und Ernährungs- sowie Einkommenssicherheit zu gewährleisten. Die Fair-Trade-Standards enthalten Umweltkriterien, die die Anpassung der Bäuerinnen und Bauern an den Klimawandel sowie ökologische Anbauweisen fördern.

Unser Konsum – unser Klima

Die saisonal angepasste Landwirtschaft der Kleinbauern und -bäuerinnen im globalen Süden ist ressourcen- und klimaschonend.

Fair-Trade-Produkte werden mit ein paar wenigen Ausnahmen per Schiff transportiert; Schätzungen gehen davon aus, dass 98% der Fair-Trade-Mengen als Seefracht befördert werden. Da in der Ökobilanz der Anbau und die Verarbeitung für den grössten Anteil der CO₂-Emissionen eines Produktes verantwortlich sind und nicht der Transport, stellen Produkte aus dem Fairen Handel auch aus ökologischer Sicht sinnvolle Alternativen im Warenkorb dar und helfen den Menschen im globalen Süden, eine zukunftsfähige Landwirtschaft zu entwickeln.

Internationaler Tag des Fairen Handels am 8. Mai 2021

Am 8. Mai 2021 wird weltweit der Internationale Tag des Fairen Handels gefeiert. In der Schweiz finden unter dem Motto «Klima – Fair Trade unterstützt Kleinbäuerinnen und -bauern im globalen Süden» verschiedene Aktivitäten statt.

Gerne machen wir Sie auf einen Online-Vortrag von Frank Herrmann aufmerksam zum Thema des World Fair Trade Days: «Kleinbauern und Fairer Handel in Zeiten von Corona-Krise, Klimawandel und Globalisierung». Dieser findet via Zoom statt: <https://zoom.us/j/98366198262?pwd=WUN1MGQvVkNBTfKxdmhKeGJlUWVxR0p0> Den Link finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde unter der Rubrik «Fair Trade Town».

Weitere Informationen zum internationalen Tag des Fairen Handels finden Sie unter: www.swissfairtrade.ch/worldfairtradeday

Grundbucheintragen

Kauf. Parz. 1466: 135 m² mit Wohnhaus, Föhrenweg 7, Gartenanlage «Hardhügel». Veräusserin: Mandel Linda, Birsfelden, Eigentum seit 25.2.2020. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Telalovic Resid, Birsfelden; Alicic Telalovic Armina, Birsfelden). Kauf. Parz. 179: 248 m² mit Wohnhaus, Muttenerstrasse 29, Garage,

Muttenerstrasse 29b, Gartenanlage «Ziegelhütte»; Parz. 769: 138 m² mit Wohn- und Gewerbegebäude, Muttenerstrasse 29a, übrige befestigte Flächen «Ziegelhütte». Veräusserin: De Bernardi-Huser Verena, Allschwil, Eigentum seit 26.6.2020, 5.8.2008. Erwerber: alniba ag, Basel.

Kauf. Parz. 891: 616 m² mit Wohn- und Geschäftshaus, Fasanenstrasse 9, Gartenanlage, Trottoir, übrige befestigte Flächen «Ziegelhütte». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Stebler Peter Max, Birsfelden; Stebler-Polz Marlene, Birsfelden), Eigentum seit 26.9.1983. Erwerber: Transprint AG, Engelberg OW.

Wort zum Sonntag

Kein Plan?

Seit über einem Jahr greifen unsere Pläne nicht mehr. Wir werden fremdbestimmt von einem Virus. Dies frustriert und lässt Fragen aufkommen: Wie frei sind wir sonst in unseren Planungen? Ist nicht vielleicht viel mehr, als uns bewusst ist, vorherbestimmt? Haben wir nicht Übung, mit begrenzten Ressourcen (z.B. Finanzen, Gesundheit) zu planen?



Von
Burkhard
Wittig*

Ich spüre Resignation, dass es nun mehr Begrenzungen gibt, an denen Pläne scheitern. Dies ist besonders schmerzhaft bei der Gestaltung unseres Miteinanders. Die Politik sollte Pläne für einen Ausstieg aus den derzeitigen Begrenzungen liefern, damit wir wieder wie zuvor planen können. Dies ist berechtigt, vielleicht auch etwas vermessen. Zwei Sätze aus der Bibel, dem Buch der Sprüche, fallen mir in dieser Situation ein: Pläne scheitern, wo Beratung fehlt, wo aber viele Rat geben, kommt der Erfolg (Spr. 15,22). Wer sich beraten lässt, hat mehr Chancen auf Erfolg. Am besten ist es wohl, sich von kreativen Menschen beraten zu lassen, die auch alternative Planungen entwickeln. Umgeben wir uns mit Personen, die nicht über missliche Situationen jammern, sondern mit Rat helfen, neue Möglichkeiten zu entdecken. Einen Plan, und wenn es eine Alternative zum bislang Normalen ist, sollten wir haben.

Und noch ein zweiter Vers aus dem Buch der Sprüche: Vertraue dem Herrn deine Werke an, so werden deine Pläne gelingen. (Spr. 16,3) Der Vers ist ein Angebot, im Vertrauen auf Gottes Begleitung an unsere Planungen zu gehen. Vielleicht sehen diese dann etwas anders aus. Das ändert nicht, dass wir verantwortlich für unsere Pläne bleiben, und es gibt keine Gewähr für ein Gelingen. Die Menschheit hat Planungsfreiheit und diese Freiheit kann in Bezug zu einer weltumspannenden Kraft gestellt werden, von der man glauben darf, dass sie unserem Gelingen förderlich ist. Bleiben Sie mit Freude an Ihren Planungen.

*Sozialdiakon reformierte
Kirchgemeinde Birsfelden

Birsfelder Museum

Aktuell: Stefan Owi

Nach einer langen coronabedingten Schliessung ist seit dem 10. April wieder Leben im Birsfelder Museum eingekehrt. Und zwar in Form einer sehenswerten Ausstellung von Werken von Stefan Owi. Die Werke des aus Therwil stammenden Künstlers entstehen sehr spontan, wie Martina Tanglay bereits zur Eröffnung der Ausstellung im Birsfelder Anzeiger schrieb: «Irgendetwas erweckt sein Interesse und das wird dann kreativ verändert und in etwas Neues umgewandelt. So entstand einmal ein Werk, das von dem Riss in einer Papiertüte vom Denner inspiriert war. Die Form des Risses faszinierte ihn dermassen, dass er

nicht anders konnte, als diesen in einem Bild zu verarbeiten.»

Stefan Owi ist jeden Samstag von 13 bis 16 Uhr und sonntags von 14 bis 16 Uhr vor Ort und gerne zu einem Gespräch oder einer Führung durch seine Ausstellung bereit. Zu sehen sind seine Werke noch bis zum 9. Mai.

Der Eintritt ins Birsfelder Museum ist wie immer frei. Die Kulturkommission freut sich über viele interessierte Besucher. Ein Sicherheitskonzept besteht und selbstverständlich gelten die gängigen Abstandsregeln und eine Maskenpflicht.

Mehr Infos www.birsfeldermuseum.ch

Nachrichten

Küchenbrand erfordert Feuerwehreinsatz

BA. Letzten Sonntagmittag kam es in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Salmenstrasse zu einem Brandausbruch.

Die entsprechende Meldung, wonach es in der Küche einer Wohnung im Hochparterre eines Mehrfamilienhauses zu einem Brandausbruch gekommen sei, ging am Sonntagmittag, um 13.09 Uhr, bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft ein.

Die umgehend alarmierte Feuerwehr konnte den Brandherd in der Küche lokalisieren und endgültig löschen. Ein Nachbar hatte das Feuer zuvor mit einem Feuerlöscher eingedämmt und so grösseren Schaden verhindert. Die beiden in der Wohnung anwesenden Personen wurden, mit Verdacht auf eine Rauchgas-Vergiftung, durch die Sanität betreut – sie mussten jedoch nicht in Spital-

pflge verbracht werden. Die Brandursache steht noch nicht abschliessend fest. Erste Erhebungen deuten jedoch darauf hin, dass eine Pfanne mit erhitztem Öl in Brand geriet. Weitere Abklärungen sind im Gange.



Zum Glück glimpflich abgelaufen:
Küchenbrand in Birsfelden Foto zVg

Was ist in Birsfelden los?

Mai

bis 9. Stefan Owi
Mittwoch, 15–18 Uhr,
Samstag, 13–16 Uhr, Sonntag,
11–16 Uhr. Gemälde und
Zeichnungen, Dispersion und
Kohle auf Leinwand oder Jute
Der Künstler ist an den
Samstagen anwesend.

Sa 1. «How to Do a Downward Facing Dog?»
Roxy Birsfelden. Performance
von Johanna Heusser, die anhand einer Pose aus dem Yoga nach ihrer Rolle im Geflecht aus kultureller Aneignung und neoliberaler Selbstoptimierung sucht. Muttenerstrasse 6,

19 Uhr. Mehr unter
www.theater-roxy.ch.

Boda Boda Lounge
Ausstellung: 1. Mai–6. Juni.
Panafrikanisches Videokunstfestival, Präsentiert von Salts
und Waza art center (Lubumbashi, DR Kongo). City Salts,
Hauptstrasse 12, Birsfelden.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Parteien

Nein zum Planungskredit «Salina Raurica»

Das Siedlungsgebiet Salina Raurica in der Rheinebene zwischen Schweizerhalle und Augst wird zum Fokus-Areal der Baslerbieter Wirtschaftsoffensive. Die Gebietsentwicklung soll bis im Jahr 2030 betreffend Einwohnerzahl und Angebot der Arbeitsplätze stark zunehmen. Dies soll mit einer vollständigen Überbauung von Salina Raurica sowie einer Entwicklung im Raum Grüssen-Bahnhof in Pratteln erreicht werden. Um eine verdichtete Nutzung zu ermöglichen, sind verschiedene Verkehrsmassnahmen zwingend nötig. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Verlängerung der Tramlinie 14 von Pratteln nach Augst. Durch diesen Ausbau sollen neue Investoren angelockt werden, was unweigerlich zu einem deutlich höheren Verkehrsaufkommen und regelmässigen Staus in den umliegenden Gemeinden führt.

Die Grünen-Unabhängigen beurteilen diese Profitmaximierung für nicht zeitgemäss und lehnen den ehrgeizigen und teuren Überbauungsplan Salina Raurica, dessen Projektgesamtkosten auf rund 170 Mio. Franken geschätzt werden, deshalb ab. Stattdessen ist ein moderates Wachstum des Gewerbes im Einklang mit der Bevölkerung, der Natur und der Landwirtschaft zu befürworten.

Die Grünen-Unabhängigen lehnen dieses überbissene Bauprojekt ab und sagen deshalb am 13. Juni Nein zum Planungskredit «Salina Raurica».

Grüne-Unabhängige, Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kultur

Afrikanische Kunstfilme

BA. Das biennale Kunstfilmfestival «Boda Boda Lounge» präsentiert seit 2014 an jeweils über zwanzig afrikanischen Orten Kurzfilme von Künstlerinnen und Künstlern des Kontinents und seiner Diaspora. 2021 wird die Selektion erstmals ausserhalb Afrikas gezeigt. Und zwar vom 1. Mai bis 6. Juni bei City Salts an der Hauptstrasse 12 in Birsfelden. Die Open-Air- und Indoor-Eröffnung findet am 30. April um 19 Uhr statt.

Mehr dazu unter: Salts.ch

Hilfsgelder

Humanitäre Soforthilfe für Burma

BA. Der Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Landschaft hat beschlossen, als Zeichen der Solidarität 5000 Franken für die humanitäre Soforthilfe in Falam, Burma, an das Hilfswerk Swiss Burma-Aid zu spenden.

Seit dem Militärputsch vom 1. Februar geht das Burmesische Volk auf die Strasse und demonstriert gegen den Militärputsch und für die Rückgabe der Macht an die gewählte Partei NLD, welche die Wahlen im vergangenen November gewonnen hatte. Seit dem Putsch sind über 700 Menschen ums Leben gekommen und über 3000 Menschen wurden, zumindest vorübergehend, festgenommen.

Rund drei Monate nach dem Putsch wird die Not immer grösser. Eine humanitäre Katastrophe zeichnet sich ab. In der Stadt Falam, in welcher der Verein Swiss Burma-Aid bereits in der Vergangenheit Projekte unterstützte, wurde eine Notklinik für die Bevölkerung eröffnet, die von Swiss Burma-Aid unterstützt wird.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1288 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: insertate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5 % MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Juwelier am Zarenhof † 1920	ark-tischer Meeresvogel	ange-nehm, behaglich	austra-lischer Lauf-vogel	franz.: Erdbeere	streng ver-träulich	zeitw. ausgetr. Flusslauf (engl.)	Schauder, Ent-setzen	Krach machen, randa-lieren	Meeres-säuger	Stadt in Sibirien	ugs.: treffend
Berg bei Lugano (Monte ...)				Gebietler	steile Fels-spalte (frz.)		orient. Reis-brannt-wein				Bauern-helfer
		4			ins Leben zurück-rufen	3					
Kunden-neuge-winnung	Bezirk im Kt. Solo-thurn		ugs.: Naviga-tions-gerät	Ort im Mal-cantone (TI) österr. Zoologe †			Futter-gestell im Stall			5	
will-kommen					Halb-insel im Schwarzen Meer				zeitlich abstim-men (engl.)		Lokal, Gast-stätte (franz.)
			wider-spenstig, trotzig				Fluss in Südtirol				
Mutter (Kose-name)	ein Eidg. Departement (Abk.)	1	Fleischrolle								
							Fluss in Südtirol				
sonder-lich, seltsam	einfache Program-miersprache (EDV)		engl.: sauber	Apostel der Grün-länder † 1758	Beruf im Bauwesen	folglich, demnach	Geruch; Ge-schmack	orienta-lisches Genuss-mittel			2
Höcker, Rücken					Salz-gewin-nungs-anlage					7	dicker Wiking bei „Wickie“
Krokodil mit eher kurzer Schnauze								spanisch: Meer	Abk.: Schwei-zer Franken		
Holz schnei-den					augen-blick-lich, jetzt					8	
Gebirge auf Kreta				auf die Grund-zahl 10 bezogen					Pro-gramm-datei-en-dung		9
Gross-einkaufs-anlage (amerik.)					Gewicht aus-gleichen (Waage)						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!